

Der Tee kocht über

Teil 3 von 5

Von ZoroTheKaidoSlayer

Kapitel 2: Der Tee der Pause

Die Teemunity blieb einige Tage auf der Insel, welche mit kleinen selbstgemachten Hütten bebaut wurde. OGA schaute auf die Weltkarte und sah das noch niemand diese Insel auf der Karte eingezeichnet hatte oder besetzte, weshalb sie auch keinen Namen besessen hat.

OGA sprach: "Mir gefällt diese Insel und es hat sie noch niemand eingetragen."

Dämmily ging zu OGA und fragte: "Was macht ihr da Captain?" .

Nun antwortete OGA voller Stolz: "Ich male gerade unsere Flagge um sie hier aufzustellen, damit uns diese Insel gehört. Ich nenne diese Insel Ytinnumeet."

OGA stelle seine Flagge auf, welche einen Totenkopf mit Hut, Bart und Teetasse zierte. OGA nahm die Flagge, nachdem er sie von beiden Seiten bemalt hatte und stellte diese mit Vermillion und Bärchen auf. Die drei knoteten die Flagge an zwei starken Palmen fest und ließen dann los. Nachdem sie losgelassen hatten, sah man das die Flagge stramm stand und man sie gut vom weiten sehen konnte. Nun wusste man das diese Insel einen der Vier Piratenfürsten gehörte und man sich ihr besser nicht nähern sollte.

"Das ist meine erste eigene Insel. Ich bin so gerührt. Lasst uns das mit einen Tee feiern." sagte OGA und wischte sich eine Freudenträne weg.

Kitty hörte mit ihren Katzenohren vom weiten was OGA sagte und wollte in Richtung Schiff gerade gehen um Tee zu machen, als sie eine Pflanze unter einer Palme sah die sehr gut roch. Sie dachte nicht lange nach und nahm die Pflanze einfach mit auf das Schiff. Nun setzte Kitty ein großes Metallfass mit Tee auf, welches sich schnell unter dem Feuer, welches sie machte erhitzte mit den Pflanzen im Behälter.

Dämmily roch den gut riechenden Tee und sagte allen Bescheid mit den Worten: "Hey Leute! Kitty hat Tee gemacht! Kommt schnell her bevor OGA ihn weggetrunken hat!" .

Die ganze Teemunity rannte sofort zum Tee und nahm sich eine Tasse. Nur Magumi ging nicht zum Teekessel, sondern schaute einfach nur auf das Meer hinaus. OGA sah dies und ging mit drei Teetassen zu ihr, denn immerhin war er ja eine Art Onkel für sie. Eine Tasse für Magumi, eine Tasse für Aisubeki und eine Tasse selbst nahm der Captain mit.

"Geht es dir besser? Hier nimm einen Tee, der beruhigt dich." fragte OGA und reichte ihr die Tasse, welche sie auch direkt nahm und anfang zu trinken.

"Ja! Alles ist gut! Und bitte hört auf zu fragen!" sagte Magumi und ging auf das Schiff. Der Teemunity-Captain ging entspannt zu seiner Crew und trank den Tee.

"Der Tee schmeckt sehr gut nach Cay, Apfel und Minze! Er lässt mich richtig schön

entspannen!" sagte OGA, während er auf das Schiff ging und die Segel setzte, nachdem die Teemunity Früchte von der Insel sammelte.

Das ganze Schiff wurde mit frischen Früchten beladen, damit sie genug zum Essen hatten für die nächsten paar Wochen. Der teesüchtige Captain war glücklich, weil er endlich seine erste eigene Insel hatte. OGA hatte zwar nur diese eine Insel bisher, aber er war stolz darauf das er sie hatte.

"Hmmm. Vielleicht hätte ich doch ein paar richtige Häuser bauen sollen?!" überlegte sich OGA hörend für alle.

Als das liebe Vermillion zu OGA kam, sagte es: "Das wäre eine gute Idee gewesen. Aber so ist es auch gut. Wenn wir mal wieder da sind machen wir das."

Während die Teemunity segelte, war auf einer anderen Insel gerade ein wütender Piratenherrscher wach geworden.

"Häh?! Ihr habt es verloren?" fragte der Piratenherrscher seinen mit Angst erfüllten Untergebenen der vor ihm kniete.

"Bitte Meister Osore! Es ist nicht meine Schuld!" sagte der Untergebene ängstlich.

"Soll ich etwa Schuld sein, weil ich euch befohlen habe danach zu suchen?" fragte der Zehn Meter große Piratenherrscher, als er aufstand und seinen Untergebenen in die Hand nahm.

Der Piratenherrscher ging ins Tageslicht, während er seinen Untergebenen noch im dunkeln hatte.

"Nein! Ihr seid nicht Schuld! Ich bin Schuld! Nicht sie!" sagte der Untergebene dann panisch.

"Es ist gut, dass du es zugibst. Einsicht ist der erste Schritt zur Verbesserung. Aber...! Meine Crew ist perfekt und braucht keine Verbesserung!" er beruhigte seinen Untergebenen kurz und warf ihn nachdem er sich beruhigt hatte raus in das Helle.

Der Untergebene konnte nur einen halben Schrei von sich geben, da er sich auflöste, weil er ein Vampir war.

"Zeit für ein Spiel! Wahahaha!" sagte der Piratenherrscher und lachte, nachdem er mehrere große, schwarze Bälle in das Meer warf.